



Einen Kuss aus tränenübergossenem Gesicht erhielt Jungschützenkönig Thomas Hudson von seiner Freundin Elisa.

Foto: May

Thomas Hudson regiert die IBSV-Jungschützen

Nach mehr als dreistündigem Schießen stand der König fest

ISERLOHN. (jk) Mit dem 221. Schuss stand gestern gegen 17.30 Uhr fest: Der Jungschützenkönig 2009 des IBSV heißt Thomas Hudson. „Ich bin superglücklich“, entfuhr es dem 17-jährigen Stenner-Gymnasiasten direkt nach dem Wettbewerb.

Freundin Elisa rührte der Sieg von „ihrem“ Thomas sogar zu Tränen. Die Gratulanten aus den einzelnen Kompanien beziehungsweise Zügen hatten gleich Tipps für den Nachwuchs auf Lager. Wie beispielsweise Albert Robrahn, Zugführer des Jägerzuges, der riet: „Setz dich durch. Und ich wünsche mir, dass du den Kontakt zu den Einheiten

pfliegst.“ Thomas Hudson versprach, sein Bestes zu geben. Wer seine Königin wird, entscheidet sich am kommenden Samstag.

Bogdan Nafe, IBSV-Jungschützenkönig 2008, verriet: „Die Königin sucht man sich nach verschiedenen Kriterien aus: Nettigkeit, ob sie tanzen kann, viel mitmacht und genügend Kleider zu Hause hat.“ Der 14-Jährige eröffnete den Wettbewerb und holte gleich mit dem ersten Schuss die Krone herunter. Danach - so die Regularien - durfte er nicht mehr zum Gewehr greifen und verfolgte das Schießen mit Wehmut. „Das war ein wunderbares Jahr“,

schwärmte der Realschüler, der auch die „große Unterstützung“ seiner Königin Julia Lülff lobte. Einen Höhepunkt seiner Regentenzeit vermag Bogdan nicht auszumachen - „es war alles spitze“. Wäre es möglich, wäre er „sofort noch ein Jahr König geblieben“.

20 Jugendliche, darunter ein Drittel Mädels, waren zum Schießen angetreten. Sandra Schiemenz erwischte das Zepter (7. Schuss), Tristan Sonneborn den Apfel (16.), Niklas Sölken den linken Flügel (43.), Thomas Hudson den rechten Flügel (115.), Katharina Wiedermann den Kopf (161.) und Saskia Rüster den Schwanz (166.).